Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 2 XXVII. Jahrgang Bern, Dienstag, 5. Januar 1909 Berne, Mardi, 5 janvier XXVIIme année № 2

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Le marché des soies de Yokohama. — Geschäfts- und Finanzlage in Rumänien. — Eidgenössisches Budget. — Budget de la Confédération. — Städtische Handelsakademie in St. Gallen. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Die Stammanteilscheine Nr. 2549 bis und mit 2553 per je Fr. 500, der Gewerbekasse Baden, ursprünglich zugunsten Otto Lüthi, Verwalter in Schöftland lautend und infolge Zession vom 28. Januar 1904 auf Gottlieb Graber, Schweinehändler in Staffelbach, übergegangen. Ferner die Anteilscheine Nr. 3221/26 und Nr. 4830/31, per je Fr. 500 der Gewerbekasse Baden und zugunsten von Gottlieb Graber, Schweinehändler in Staffelbach lautend. An den allfälligen Inhaber dieser Werturkunden ergeht hiemit gemäss Art. 851 O. R. die Aufforderung, dieselben binnen der Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Bezirksgerichte Baden vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die genannten Werturkunden als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W. 169³)

Baden, 10. Dezember 1908.

Der Gerichtspräsident: **P. Muth.** *Der Gerichtsschreiber:* **Dr. E. Wirz.**

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden vom 30. Dezember 1908 wird der allfällige Inhaber der Inhaberobligation Nr. 78764 per Fr. 1000, d. d. 18. Oktober 1905, mit Coupons Nr. 5—20, ausgestellt von der thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden, hiemit aufgefordert, diesen Titel binnen der Frist von 3 Jahren, von der erstmaligen Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, der unterzeichneten Kanzlei unter gleichzeitiger Geltendmachung seiner Ansprüche darauf, vorzuweisen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf jener Frist samt Coupons entkräftet erklärt würde. (W. 2²)

Kreuzlingen, den 2. Januar 1909.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA SUISSE“, société d'assurances sur la vie, à Lausanne

Le domicile juridique pour le **Canton du Valais** est élu, à partir du 1er janvier 1909, chez M. **H. Soma**, agent général, à Sion, en remplacement de M. J. de Lavallaz, au même lieu. (D. 101)

Lausanne, le 30 décembre 1908.

Le directeur: **H. de Cérenville.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1908. 31. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wynau** mit Sitz in Wynau (S. H. A. B. Nr. 137 vom 1. April 1905, pag. 545) hat in den Hauptversammlungen vom 10. Mai und 2. Juli 1908 in den Vorstand gewählt: Zum Präsidenten am Platze des Gottfried Flükiger: Johann Flükiger, von Auswil, Landwirt in Mettlen; als Vizepräsident am Platze des Jakob Bohnenblust: Christian Schneider, bisheriger Beisitzer, und an dessen Platz zum Beisitzer: Ulrich Heiniger, von Erlswil, Landwirt; alle in Wynau. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Bureau Bern.

31. Dezember. Die Firma **Locher & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 472 vom 20. November 1906, pag. 1865) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Import und Export von Waren aller Art.

31. Dezember. **Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine, Bern** (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908, pag. 1818). Die an Adolf Egger erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Den bisherigen Kollektivprokuristen Dr. Ernst Gfeller und Hermann Schwarzenbach ist nunmehr Einzelprokura erteilt.

Bureau Burgdorf

31. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Mauerhofer & Cie.** in Burgdorf (Gesellschafter: Max Mauerhofer-Lüthi, Fritz Mauerhofer und Walter Mauerhofer) (S. H. A. B. Nr. 2 vom 9. Januar 1886, pag. 109; Nr. 33 vom 28. Februar 1889, pag. 181, und Nr. 3 vom 5. Januar 1907, pag. 14) scheidet der Gesellschafter Max Mauerhofer auf 1. Januar 1909 aus. Die Gesellschaft wird von Fritz Mauerhofer und Walter Mauerhofer fortgesetzt. Die Firma erteilt Prokura an Joh. Friedrich Wermuth, von Eggiwil, in Burgdorf.

31. Dezember. Die hienach genannten Mitinhaber der Firma **Cuenin-Bodmer's Erben** in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 243 vom 16. Juni 1904, pag. 969) haben ihren Wohnort gewechselt, nämlich: 1) Martha Schweizer-Cuenin, früher in Diemtigen, wohnt nun in Grafenried, vertreten durch ihren Ehemann Pfarrer Paul Schweizer, daselbst; 2) Fritz Cuenin, früher in Delsberg, wohnt nun in Wien.

Bureau Interlaken.

31. Dezember. Unter dem Namen **Schützengesellschaft von Unterseen** hat sich mit Sitz in Unterseen ein Verein gegründet, welcher zum Zwecke hat die Uebung und möglichste Vervollkommnung in der Schiesskunst zum Nutzen des Vaterlandes. Die Statuten sind am 8. August 1874 festgestellt worden. Zur Mitgliedschaft ist berechtigt jeder ehrenfähige Schweizerbürger, diejenigen, welche nach Art. 4 des bernischen Reglementes für die Schützengesellschaften verpflichtet sind. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 3. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten oder infolge Ausschlusses durch Gesellschaftsbeschluss. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Umbieten oder Publikation in einem Interlakner Lokalblatt. Die Organe des Vereins sind: Der Vorstand und die Hauptversammlung. Der erstere besteht aus drei Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Arnold Wyttenbach, von Goldiwil, in Unterseen, und Sekretär ist Adolf Schmoker, von und zu Unterseen.

Bureau Laupen.

31. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Mühleberg** mit Sitz in Mühleberg (S. H. A. B. Nr. 50 vom 22. Februar 1896, pag. 200) hat in ihrer am 19. November 1908 in der Wirtschaft Zingg in Mühleberg abgehaltenen Hauptversammlung den bisherigen Beisitzer Gottfried Zingg, von Wohlen, in Mühleberg, zum Vizepräsidenten, und an dessen Stelle den Emil Schmid, Landwirt, von und in Mühleberg, als Beisitzer gewählt.

Bureau Nidau.

30. Dezember. Die Firma **L. Weber-Pagan**, Epicerie, Quincaillerie und Mercerie, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 22 vom 29. Januar 1895, pag. 87) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Dezember. Unter dem Namen **Ferienversorgung Nidau** gründet sich mit Sitz in Nidau ein Verein, welcher die Versorgung armer kränklicher Schulkinder während eines Teils der jeweiligen Sommer- oder Herbstferien bezweckt. Die Statuten treten mit der Eintragung ins Handelsregister in Kraft. Mitglied des Vereins kann jede ehrenfähige Person werden, die einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 1 bezahlt. Der Jahresbeitrag kann auch erhöht werden. Auch andere Korporationen, Gemeinden, Gesellschaften, Vereine und Verbände jeder Art können die Mitgliedschaft erwerben, sofern sie periodische Beiträge leisten und vom Vorstand aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt, Nichtbezahlung der Beiträge oder Ausschluss. Wer die Mitgliedschaft verliert, hat keinen Anspruch an das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Gesellschaftsorgane sind: a. Die Hauptversammlung; b. der erweiterte Vorstand; c. der geschäftsführende Ausschuss; d. das Damenkomitee; e. die Rechnungsrevisoren. Der erweiterte Vorstand bestellt auf die Dauer von je zwei Jahren den geschäftsführenden Ausschuss. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien und vertreten den Verein nach aussen. Präsident ist August Spichiger, Fabrikant in Nidau; Sekretär und Kassier: Hans Huber, Buchhalter in Nidau; Vizepräsident: Albert Helbling, Pfarrer in Nidau. Bei Auflösung des Vereins ist das Vermögen einer Gesellschaft mit ähnlichen oder gleichen Zwecken zu überweisen. Die Generalversammlung beschliesst darüber. Es ist der Einwohnergemeinde Nidau in Verwahrung zu geben, die das Vermögen auch einem andern gemeinnützigen Verein zuwenden kann, wenn nichts anderes beschlossen wird. Die Publikationen bezw. Einladungen erfolgen per Bietkarte oder im «Amtsanzeiger von Nidau».

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 31 décembre. La raison **Edouard Raimond**, maître-d'hôtel, à Monthovon (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, nº 60, page 474), est radiée ensuite de renonciation et du départ du titulaire.

31 décembre. La raison **Alphs Liard**, laiterie, à Avry-devant-Pont (F. o. s. du c. du 6 novembre 1900, nº 261, page 1802), est radiée ent suite de renonciation du titulaire à l'exploitation de la laiterie d'Avry e-de Villars d'Avry.

31 décembre. Jacob Lauer étant décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Lapp et Cie, Swiss Condensed Milk Co**, à Epagny. Albert Lapp étant décédé, a également cessé de faire partie de la société et Anna Lapp, veuve d'Albert, de Hasel (Grand-Duché de Bade), domiciliée à Epagny, est entrée comme associée.

Bureau d'Estavayer.

31 décembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

A. Ensuite de décès des titulaires:

1º **François Verdon**, à St-Aubin, boulangerie, marchand de farines et de graines (F. o. s. du c. du 30 mars 1883, nº 45);

2º **Caroline Thierrin**, à Cheiry, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, nº 81);

3º **Justine Moullet**, à Cheiry, épicerie et exploitation de l'auberge communale de Cheiry (F. o. s. du c. du 19 novembre 1892, nº 243, page 979, et du 12 mars 1898, nº 77, page 317).

B. Ensuite de faillites des titulaires:

4° **Antonin Sauteur**, à Estavayer, exploitation de la Croix fédérale, à Estavayer (F. o. s. du c. du 21 juillet 1905, n° 302, page 1205);

5° **Isidore Galley**, à Cheiry, exploitation de l'auberge communale, à Cheiry (F. o. s. du c. du 27 juillet 1906, n° 318, page 1269).

C. Ensuite de départs des titulaires:

6° **Carolino Migliarini**, à Estavayer, entreprise de constructions (F. o. s. du c. du 11 août 1906, n° 338, page 1350);

7° **Fermes suisses réunies J. Boillot-Robert**, à Estavayer, élevage, achat et vente des produits des fermes (F. o. s. du c. du 26 novembre 1901, n° 394, page 1573);

8° **Arnold Schaefer-Tâche**, à Estavayer, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 16 février 1903, n° 60, page 237);

9° **Joséphine Bersier**, à Cugy, exploitation agricole, vente et achat de bétail et denrées agricoles (F. o. s. du c. du 19 avril 1897, n° 110, page 451);

10° **Rosa Kroug**, à Cugy, modes (F. o. s. du c. du 31 octobre 1899, n° 339, page 1366);

11° **Rosine Cosandey**, à Cheiry, achat de graines, débit de farines (F. o. s. du c. du 6 décembre 1898, n° 332, page 1382);

12° **Marie Bersier**, à Cugy, fruits et légumes (F. o. s. du c. du 9 août 1901, n° 281, page 1121).

Bureau de Fribourg.

31 décembre. La société en nom collectif **E. & R. Schuh**, Indicateur fribourgeois, à Fribourg (F. o. s. du c. 1900, page 1168), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «R. Schuh», à Fribourg.

Le chef de la maison **R. Schuh**, à Fribourg, est Rodolphe Schuh, de Guggisberg, domicilié à Fribourg. Le titulaire reprend l'actif et le passif de la société «E. & R. Schuh» qui est radiée. Genre d'affaires: Edition de l'«Indicateur fribourgeois» (Freiburger-Anzeiger), annonces. Bureau: Grand' Fontaine n° 1.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1908. 30. Dezember Inhaber der Firma **Eug. Studer-Elmiger** in Oensingen ist Eugen Studer, Alberts, von Hägendorf, Kaufmann in Oensingen. Natur des Geschäftes: Handel mit Landesprodukten und Futtermitteln. Die Firma erteilt Prokura an Marie Studer, geb. Elmiger, des Firmainhabers Ehefrau, in Oensingen.

Bureau Stadt Solothurn.

31. Dezember. Die Genossenschaft **Sparverein Biene** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 243 vom 31. August 1896, pag. 999) hat in der Generalversammlung vom 30. Juli 1908 den Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Niklaus Willig, Fabrikant; Vizepräsident: Arthur Sesseli, Ingenieur; Kassier: Adelbert Vogt, Holzkontrolleur; Aktuar: Josef Burki, Adjunkt; Beisitzer: Pius Berger-Dübendörfer, Wilhelm Lüthy, alt Lehrer, Xaver Saladin, Zimmermeister, Jakob Walter, Kantonschemiker; alle in Solothurn.

31. Dezember. Die Firma **Wwe A. Lüthy**, Wein- und Spirituosenhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. März 1902, pag. 481) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Lüthy's Söhne» in Solothurn.

Ernst und Fritz Lüthy, Adolfs sel., von und in Solothurn, haben unter der Firma **A. Lüthy's Söhne** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wme A. Lüthy» in Solothurn und erteilt Prokura an Witwe A. Lüthy in Solothurn. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung, Dampfbrennerei. Geschäftslokal: Nr. 88, Vorstadt.

31. Dezember. Unter dem Namen **Studenten-Patronat des Kts. Solothurn** gründet sich mit Sitz in Solothurn ein in das Handelsregister einzutragender Verein, welcher sich zur Aufgabe stellt, römisch-katholische Jünglinge aus rechtschaffenen, im Kanton wohnhaften Familien, in der Regel jedoch nur solche, welche dem geistlichen Stande sich widmen und als solche später im Kanton wirken wollen, mit Rat und Tat zu unterstützen. Die Statuten sind am 9. November 1908 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglieder sind diejenigen Geistlichen der Pastoralkonferenz, welche sich verpflichten, einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 5 an die Patronatskasse zu bezahlen. Ehrenmitglieder sind der Pastoralkonferenz nicht angehörende Geistliche und diejenigen Laien, welche den jährlichen Beitrag von Fr. 5 an die Patronatskasse bezahlen. Die Mitgliedschaft hört auf durch Austritt, Ausschluss und Tod. Zur Leitung des Patronates wählt das Komitee der solothurnischen Pastoralkonferenz einen Vorstand von drei Mitgliedern, bestehend aus dem Präsidenten, der zugleich das Kassawesen besorgt, Vizepräsidenten und Aktuar. Namens des Patronatsvereins führt der Präsident oder der Vizepräsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Stampfli, Domkaplan in Solothurn; Vizepräsident: Carl Weber, Pfarrer in Kriegstetten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet allein das Vereinsvermögen. Jede Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder, sowie jeder Anspruch derselben am Vereinsvermögen ist ausgeschlossen. Bei allfälliger Auflösung des Vereins entscheidet die solothurnische Pastoralkonferenz über die Verwendung des vorhandenen Vereinsvermögens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 29 décembre. La société en commandite **Peyer, Favarger et Cie**, fabrication d'appareils électriques, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 13 juin 1889, n° 106, page 528; 8 mars 1898, n° 71, page 291; 19 juin 1905, n° 254, page 1113), cesse d'exister dès le 31 décembre 1908, ensuite de transformation de la société et de la reprise de l'actif et du passif par la société «Favarger et Cie» qui lui succède. En conséquence, la procuration collective conférée à Paul Favarger, Adolphe Suter et Alfred Wälti est éteinte.

Sous la raison sociale **Favarger et Cie**, il est fondé à Neuchâtel, une société en commandite dont Albert Favarger, ingénieur, de Neuchâtel, y domicilié, est l'associé indéfiniment responsable et dont Alfred de Peyer, de Schaffhouse, ingénieur, à Neuchâtel, Georges Marcuard et Arnold de Graffenried, tous deux de Berne, y domiciliés, Isabelle, née Gottofrey, veuve d'Eugène Gaulis, à Lausanne, et la «Société auxiliaire de la fabrique d'appareils électriques de Neuchâtel», société anonyme ayant son siège à Neuchâtel, sont les associés commanditaires, savoir: Alfred de Peyer pour trente mille francs (fr. 30,000), Georges Marcuard pour quarante mille francs (fr. 40,000), Arnold de Graffenried pour quinze mille francs (fr. 15,000), Isabelle Gaulis pour dix mille francs (fr. 10,000), et la Société auxiliaire pour soixante mille francs (fr. 60,000). La société commence le 1er janvier 1909 et succède à la société en commandite «Peyer, Favarger et Cie», dont elle reprend l'actif et le passif. Genre de commerce: Fabrication de télégraphes et d'appareils électriques. Bureaux: Terreaux n° 9, à Neuchâtel. La maison donne procuration collective à Paul Favarger, Adolphe Suter et Alfred Wälti, les trois de Neuchâtel, y domiciliés. La société sera engagée par la signature collective de deux des fondés de procuration.

30 décembre. Suivant procès-verbaux dressés en acte authentique par Philippe Duhied, notaire à Neuchâtel, le 19 décembre 1908, la **Société anonyme électro métallurgique, Procédé Paul Girod**, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 15 juin 1903, n° 235, page 938, et 14 juin 1907, n° 151, page 1066), a apporté des modifications à ses statuts et procédé aux constatations en résultant dans les assemblées générales de ses actionnaires des 29 octobre et 19 décembre 1908. A teneur de ces modifications, le capital social qui était de cinq millions de francs (fr. 5,000,000), a été augmenté de cinq millions de francs (fr. 5,000,000) par l'émission de dix mille actions nouvelles de cinq cents francs chacune et porté ainsi à dix millions de francs (fr. 10,000,000).

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement du mois de décembre 1908

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	2,867	21,376	24,243
2. Chaux-de-Fonds	28,047	4,803	32,850
3. Delémont	—	24	24
4. Fleurier	251	6,391	6,642
5. Genève	903	18,528	19,431
6. Grangés (Soleure)	185	26,134	26,319
7. Locle	5,729	9,727	15,456
8. Neuchâtel	—	362	362
9. Noirmont	917	29,769	30,686
10. Porrentruy	—	13,135	13,135
11. St-Imier	528	13,527	14,055
12. Schaffhouse	—	4,217	4,217
13. Tramelan	—	46,353	46,353
Total	39,427	193,846	233,273

Berne, le 4 janvier 1909.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le marché des soies de Yokohama

en septembre/novembre 1908

(Rapport de la Légation de Suisse à Tokyo)

Ainsi que je l'écrivais dans mon précédent rapport (Feuille officielle suisse du commerce du 17 octobre, n° 259), le mois de septembre a commencé avec de nombreux achats pour le compte des maisons japonaises; mais les exportateurs étrangers n'ayant pas suivi cet exemple, les prix qui, le 3 septembre, étaient de Yen 940 pour les filatures 1—1½ 13/15, sont tombés à Yen 920 vers le milieu du mois. La demande pour l'Amérique est alors redevenue plus active et il en serait résulté des affaires suivies, si des influences étrangères, comme les élections aux Etats-Unis, n'avaient arrêté cet essor plein de promesses. Les prix n'ont pu se maintenir et ont continué à descendre pour atteindre Yen 860 le 6 octobre.

Pour les titres fins qui arrivaient en plus grandes quantités, mais n'étaient guère recherchés, la baisse a été relativement plus sensible encore; l'on a pu se procurer des filatures 1½ 10/12 à Yen 885/895.

Les bas prix payés à Yokohama n'ont pas manqué pourtant de réveiller l'intérêt des acheteurs; l'Amérique a conclu des marchés importants qui ont fait remonter en peu de jours le cours des filatures 1—1½ 13/15 à Yen 900. L'Europe a cette fois encore eu de la peine à suivre le mouvement, ce que l'on peut comprendre en raison des évènements qui ont eu lieu dans les Balkans. Ce n'est que vers la fin du mois que les marchés européens ont témoigné d'un intérêt plus marqué et octobre s'est terminé dans des dispositions très fermes (filatures 1—1½ 13/15: Yen 940).

L'issue de l'élection présidentielle aux Etats-Unis, fait digne de remarque, n'a plus exercé aucune influence stimulante sur l'état du marché; l'opinion d'après laquelle la victoire du parti républicain avait déjà été escomptée lors des achats importants faits par l'Amérique en octobre, s'est trouvée confirmée. Les affaires peu animées ont fait retomber les prix (filatures 1—1½ 13/15: Yen 910); ceux-ci se sont cependant relevés assez rapidement et ont atteint à la fin de novembre Yen 935.

Les titres fins qui avaient été passablement délaissés ont été demandés par l'Europe, ce qui a fait remonter en peu de temps les prix de ces soies. Le 19 novembre, l'on a payé Yen 995 pour les filatures 1½ 10/12.

Le tableau ci-après indique les fluctuations de prix (filatures 1—1½ 13/15) depuis le commencement de la saison:

	Juillet Yen	Août Yen	Septembre Yen	Octobre Yen	Novembre Yen
Début	890	940	935	880	940
Fin	940	950	890	940	920
Prix le plus élevé	940	950	940	940	940
Prix le plus bas	890	930	890	860	910
Prix moyen	915	940	915	900	925

Les dernières estimations relatives à l'exportation des soies grèges pendant la saison actuelle donnent les chiffres suivants (fin novembre): soies expédiées de Yokohama 103,000 caisses ou 57,698 piculs, soies à l'inspection (achetées, mais pas encore expédiées) 5300 caisses ou 3000 piculs, stock à fin novembre 38,500 caisses ou 21,500 piculs, arrivages probables jusqu'à fin décembre 18,000 caisses ou 10,000 piculs, arrivages probables du 1er janvier au 30 juin 1909 44,600 caisses ou 25,000 piculs; quantité disponible à l'exportation à fin juin 209,400 caisses ou 117,198 piculs.

Ce résultat est beaucoup plus satisfaisant que celui indiqué dans le rapport du mois de septembre. Jusqu'à fin novembre, il a été expédié de Yokohama: 14,163 balles ou 14,447 piculs pour l'Europe, 42,403 balles ou 43,251 piculs pour l'Amérique, soit un total de 56,566 balles ou 57,698 piculs. (1 picul = 60 kg.)

Pendant la période correspondante en 1907, il avait été exporté: 20,815 balles ou 21,230 piculs pour l'Europe, 35,102 balles ou 35,805 piculs pour l'Amérique, soit un total de 55,915 balles ou 57,035 piculs.

Geschäfts- und Finanzlage in Rumänien

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub)

Seit meinem letzten Bericht (Handelsamtsblatt Nr. 260 vom 19. Oktober v. J.) hat sich die Geschäftslage in Rumänien wesentlich verschlimmert. Alle Zweige des Importgeschäftes leiden, am meisten jene der vielen Textilartikel. Der Verkauf, schon im Oktober flau, geriet im November beinahe völlig ins Stocken und ist auch im Dezember, am Vorabend der Feiertage, weit hinter

dem Normalen zurück geblieben. Nur in den ausgesprochenen Winterartikeln, vornehmlich in gewirkten Wollwaren, herrschte Begehr, der den diese erzeugenden inländischen Fabriken gewinnreichen Absatz verschaffte. Hatten wir doch schon Mitte November über 16 Grad C Kälte. Schnee fiel aber nur im Gebirge und in der obern Moldau. Die ganze Tiefebene der Donau mit ihren ausgebreiteten Saatfeldern war dem Frost schutzlos preisgegeben und ein grosser Teil ist es, schneelos, heute noch. Um die Rapsernte ist es geschehen; die jungen Oelpflanzen sind erfroren. Ob der Weizen der Kälte widerstanden, wie manche glauben, ob er ihr auch weiter widerstehen wird, darüber wird erst das Frühjahr Gewissheit bringen.

Leider ist auch die Maisernte durch den frühzeitigen Eintritt des Winters und durch das ihm vorangegangene andauernd schlechte Wetter stark beeinträchtigt worden. Sie konnte nicht völlig und nicht überall rechtzeitig herein gebracht werden. Die auf sie gestellten hohen Erwartungen mussten herabgesetzt werden: Der Ertrag wird nunmehr auf 17 hl per Hektar berechnet, was ein Gesamtquantum von etwa 34 Millionen hl ergibt. Das ist allerdings noch immer eine recht schöne Ernte. Davon dürfen nach ausreichender Deckung des eigenen Bedarfs für den Export etwa 19 Millionen hl übrig bleiben.

Auch der Weinlese hat die Witterung ungemein zugesetzt. Vieles ging zugrund. Auch die Qualität litt, und das finanzielle Ergebnis ist viel geringer, als man gerechnet hatte. Es muss eingeräumt werden, dass auch die bedrohliche politische Lage im Balkan, und die sich daraus ergebende Unsicherheit betreffs der nahen Zukunft eine ungünstige Rückwirkung auf den Geschäftsgang ausgeübt hat und noch ausübt.

In grellstem Widerspruch zu der tiefgehenden geschäftlichen Depression stehen die riesigen Warenankünfte, die den normalen Bedarf, geschweige denn den jetzigen beschränkten, weit übersteigen und offenbar teilweise von Bestellungen herrühren, die vor Monaten erteilt wurden, als die Geschäfte noch gut gingen, aber auch die Preise noch höher waren. Die Lager ächzen unter der Ueberlastung mit Waren aller Art; sie legt den Grund zu schweren Besorgnissen.

Dass unter den vorwaltenden geschäftlichen Verhältnissen der Inkasso alles zu wünschen übrig lässt, ist nicht zum verwundern; ebensowenig, dass die Fallimente sich mehren. Dabei wird versichert, dass es nur den von bankfachlichen Kreisen vielfach gewährten Zahlungsverlängerungen zu danken sei, dass im Import- und Binnenhandel bis jetzt nicht mehr Zusammenbrüche vorgekommen sind. So vollzieht sich der Jahreswechsel in Rumänien unter geschäftlich ungünstigen Konjunkturen, worauf die schweizerischen Kreditgeber hiermit aufmerksam gemacht werden.

Es ist ein wahres Glück, dass der geschilderten geschäftlichen Depression das staatliche Finanzwesen in blühendem Zustand gegenübersteht. Wir befinden uns noch immer in der Aera grosser Rechnungsüberschüsse. Das Verwaltungsjahr 1907/08 ergab einen Ueberschuss von rein 64½ Millionen Lei; 1908/09 wird ebenfalls einen grossen Ueberschuss geben. Diese werden ausschliesslich zu produktiven Ausgaben und Anschaffungen ausserhalb des gewöhnlichen Voranschlages verwendet. Eine Ausnahme macht die Entschädigung, die der Staat den durch die Bauernrevolten im Frühjahr 1907 Geschädigten infolge eines von den Kammern votierten Gesetzes zu gewähren hat. Der dafür in Aussicht genommene Kredit von 15 Millionen dürfte kaum ausreichend sein. Die öffentliche Schuld Rumäniens beträgt rund 1413 Millionen Lei, wovon in Rente mehr als die Hälfte in Deutschland untergebracht ist.

Das **eidgenössische Budget** für das Jahr 1909 schliesst nunmehr ab mit Fr. 149,075,000 Einnahmen und Fr. 153,680,000 Ausgaben und ergiebt somit einen mutmasslichen Ausgaben-Ueberschuss von Fr. 4,605,000. Der Entwurf des Bundesrates hatte einen Ausgaben-Ueberschuss von Fr. 5,330,000 vorgesehen.

— **Städtische Handelsakademie in St. Gallen.** Der Jahresbericht für 1907/1908 konstatiert einen gedeihlichen Fortgang. Die Zahl der regulären Studierenden (und Hospitanten) betrug im Sommersemester 121 und die Zahl der Hörer der öffentlichen Vorlesungen 97, zusammen 218, im Wintersemester 125 und 462, zusammen 587. Die Aufnahmebedingungen sind im wesentlichen die gleichen, wie bei andern Handelshochschulen. Der Bericht gibt jedoch der Ansicht Ausdruck, dass man für das junge Institut der Handelshochschulen nicht jetzt schon bindende Normen aufstellen sollte, die von älteren Anstalten anderen Charakters hergenommen sind. Es möchte dadurch die nötige Bewegungsfreiheit, die Anpassungsfähigkeit an die Bedürfnisse der Praxis, die Möglichkeit einer individuellen Behandlung unliebsam gefährdet werden. Vorläufig gehe eine wichtigste Aufgabe noch immer dahin, abklärende Erfahrungen über die relativ besten Einrichtungen zu sammeln, und dabei auch den verschiedenartigen Bedürfnissen der einzelnen Länder gebührend Rechnung zu tragen.

Als wissenschaftliche Beilage ist dem Bericht eine Abhandlung von Prof. C. Sganzini „Zur Grundlegung der realistischen Theorie der doppelten Buchhaltung" beigegeben.

Le **budget de la Confédération** pour l'exercice de 1909 a été arrêté ainsi qu'il suit, savoir: Recettes fr. 149,075,000, dépenses fr. 153,680,000. Excédent de dépenses présumé fr. 4,605,000. Le projet du Conseil fédéral prévoyait un excédent de dépenses de fr. 5,330,000.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1904 31. XII.	4½	4	3	2¾	3	2 11/16	5	3¾	5	3⅜	3½	3½	4	2½
1905 31. XII.	5	4⅞	3	3⅛	4	4	6	4½	5	5	4½	4 7/16	5	5
1906 31. XII.	5½	5⅛	3	3	6	5¾	7	5⅜	5	5	4½	4½	5	5
1907 31. XII.	5½	5⅜	4	4	7	5¾	7½	6⅛	5½	5¼	6	5½	6	15
1908 30. XI.	3½	3 5/16	3	2⅛	2½	2¼	4	2½	5	3½	4	3¾	5	1¾
7. XII.	3½	3¼	3	1⅞	2½	2 5/16	4	2⅝	5	3½	4	3⅝	5	2½
15. XII.	3½	3 5/16	3	2	2½	2 3/16	4	3⅛	5	3½	4	3¾	4	3
23. XII.	3½	3 5/16	3	2 11/16	2½	2 5/16	4	3⅛	5	3¾	4	3⅞	4	3¼
31. XII.	3½	3 5/16	3	2¾	2½	2 5/16	4	2⅞	5	3¾	4	3 13/16	4	3¼

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:**) — Cours du change à vue sur:**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 31. XII.	100.17½	25.19	123.57½	100.18¾	99.98¾	105.—	208.90	5.15¾
1905 31. XII.	100.16¾	25.14	123.09¼	100.10	99.92½	104.51	207.52½	5.14⅛
1906 31. XII.	100.10	25.27	123.26½	100.22½	99.70	104.70	208.30	5.19¼
1907 31. XII.	100.41¼	25.26¼	123.16¼	100.31¾	100.35½	104.57½	208.41¾	5.17 1/16
1908 30. XI.	100.07¼	25.12½	122.71¼	99.86	99.68¼	104.76¼	208.18¾	5.15 11/16
7. XII.	100.09	25.13¼	122.75½	99.83¾	99.69¼	104.77¾	208.24½	5.15 13/16
15. XII.	100.03½	25.15	122.89¾	99.83	99.74¾	104.83¼	208.37½	5.15⅜
23. XII.	100.07¾	25.14⅜	122.83½	99.85¾	99.79½	104.81½	208.23¾	5.15 3/16
31. XII.	100.07¼	25.13⅜	122.77½	99.85	99.76¼	104.75½	208.30	5.15

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Widemanns Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- u. Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenz. Semesterbeginn **15. April.** 58

Semesterbeginn: **Mitte April und Anfang Oktober**

Städtische Handelsakademie St. Gallen (Schweiz) Handelshochschule

Unter Leitung des kaufmännischen Direktoriums. — Subventioniert vom Bunde.

Verzeichnis der Kurse und Vorlesungen vom Rektorat 42

Hypothekenbank in Basel

Aktienkapital: Fr. 6,000,000 **Reservefonds: Fr. 1,400,000**

Wir nehmen **solange Bedarf** Einzahlungen an gegen unsere

4% Obligationen al pari

mit Jahrescoupons. Die Titel lauten je nach Wunsch auf Namen oder Inhaber, sind auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

Zahlstelle in **Zürich:** Die Herren **Escher & Rahn.** 48
„ „ **Bern:** „ „ **Wyttenbach & Co.**

Société anonyme du Grand Hôtel de la Paix à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont invités à effectuer du 15 au 25 janvier courant le 70'

dernier versement de fr. 125 par titre

sur les actions de la Société.

Les versements seront reçus sur présentation du certificat provisoire, qui sera échangé contre des titres définitifs au porteur de fr 500 à la Caisse de MM. **Charrière & Roguin,** banquiers, à **Lausanne.**

Le conseil d'administration.

Die Schweizer Weinbau-Genossenschaft

mit Weinstube

Dufourstrasse Nr. 52 **BASEL** Telephon Nr. 4358

offeriert ihr Eigengewächs, offen und in Flaschen

(Zà 15664) Man verlange Muster und Preisliste 10

A. WALLER & Cie. Rue Léop. Rob. 55 CHAUX DE FONDS
CLICHÉS CACHETS POINÇONS ESTAMPES
MACHINES A NUMEROTER POUR L'HORLOGERIE.
MARQUES DE FABRIQUE
MODÈLES & BREVETS DANS TOUS LES PAYS (7)

Einführung übersichtlicher
Buchführung
diskrete Nachhilfe, Revisionen.
M. Thédy, Bücher-Experte, **Bern.**
Telephon 3220. 64

Schweizerische Bundesbahnen

In den Monaten Januar bis Juni 1908 sind in den Wartsälen und in den Personenwagen des Kreises II der Schweiz. Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich Schirme, Stöcke, Filz- und Strohhüte, Handkörbe, Reisetaschen, Uhren, Schmucksachen, Ferngläser, Bücher, Schuhe, Wäsche, Pelzwaren und Kleidungsstücke.

Allfällige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, längstens **bis 31. Januar 1909** ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Behörde schriftlich anzumelden, ansonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäss § 35 des Transportreglementes der Schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist geltend gemachten Ansprüche der Eigentümer, der Hülfskasse der Schweizerischen Bundesbahnen überlassen würde.

Das Verzeichniss dieser Gegenstände kann auf dem Rechtsbureau in unserm Verwaltungsgebäude, Spiesshof, Oberer Heuberg Nr. 7, in Basel, eingesehen werden; an die gleiche Stelle sind auch allfällige Anfragen zu richten.

Basel, den 2. Januar 1909. 69

Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen.

DANZER
A.-G. · BERLIN N.
Stahlkammern
Safes.

Vertreter: Schweiz. A. G. (66
Orenstein & Koppel, Zürich I
St. Urbangasse 4 (Theaterstrasse)

Sie müssen
im Winter
Ihre Pferde schonen durch
Benutzung der altbewährten
Original-H-Stollen
mit der Marke
Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
Das einzig Praktische f. glatte Wege!
Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.

Amerik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte **Zürich. B 15.** 14

Bureau-Möbel

Schreibpulte
Schränke aller Art
in bester Qualität, zu sehr mässigen Preisen. (24')
Mehrere 100 Stück fertig auf Lager. Extra Anfertigungen.
Illustrierter Möbelkatalog auf Wunsch
Kaiser & Co., Bern

(6980 Q) 65

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

"Siemens" Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft
BERLIN

Bilanz per 30. September 1908

Aktiva		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
An Verfügbare Guthaben		7,535,335	51		
An Bankguthaben zur Einlösung fälliger Obligationen und Obligationen-Coupons		389,307	50	7,924,643	01
An Beteiligungen an Unternehmungen				1,826,446	03
An Elektrizitätswerke:					
Elektrizitätswerk und elektrische Strassenbahn Weimar, laut Bilanz 1906/07	Mk. 1,820,461. 20				
Zugang	„ 244,449. 10				
	Mk. 2,064,910. 30				
Abgang	„ 28,072. 60	2,036,837	70		
Betriebskapital		92,412	70		
Elektrizitätswerk Malaga, laut Bilanz 1906/07	Mk. 2,254,742. 65				
Zugang	„ 23,287. 76	2,278,030	41		
Elektrizitätswerk des Ostens von München, laut Bilanz 1906/07	Mk. 1,817,316. 64				
Zugang	„ 17,180. 96	1,834,497	60		
Elektrizitätswerk und elektrische Strassenbahn Hof i. B., laut Bilanz 1906/07	Mk. 1,667,648. 45				
Zugang	„ 40,640. —	1,708,288	45		
Elektrizitätswerk Pisa, nom. Lire 800,000 Aktien der Soc. An. Elettricità Toscana in Pisa, voll eingezahlt	Mk. 616,000. —				
Buchforderung	„ 1,047,468. 55				
Laut Bilanz 1906/07	Mk. 1,663,468. 55				
Zugang	„ 37,817. 62	1,701,286	17		
Elektrizitätswerk und elektrische Strassenbahn Perugia, nom. Lire 1,200,000 Aktien der Soc. An. Elettricità Umbra in Perugia, voll eingezahlt	Mk. 924,000. —				
Buchforderung	„ 674,049. 55				
Laut Bilanz 1906/07	Mk. 1,598,049. 55				
Zugang	„ 136,178. 65	1,734,228	20		
Elektrizitätswerk Alessandria, nom. Lire 800,000 Aktien der Soc. An. Elettricità Alessandrina in Alessandria, voll eingezahlt	Mk. 616,000. —				
Buchforderung	„ 192,636. 35				
Laut Bilanz 1906/07	Mk. 808,636. 35				
Zugang	„ 35,077. 93	843,714	28	12,229,295	51
An Mobilien				1	—
An Aval-Konto				40,000	—
				22,020,385	55
Passiva					
Per Aktien-Kapital				7,500,000	—
Per Obligationen:					
Ausgabe 1901		4,225,000	—		
Ausgabe 1907		2,452,000	—		
Ausgabe 1908	Fr. 9,000,000 = Mk. 7,290,000				
Abzüglich noch nicht begebener	„ 3,000,000 = „ 2,430,000	4,860,000	—	11,537,000	—
Per Reservefonds				198,077	68
Per Rückstellungs-Konto				34,430	—
Per Interims-Konto				48,448	19
Per Abschreibungs-Konto für Elektrizitätswerke:					
Laut Bilanz 1906/07	Mk. 999,711. 43				
Abgang	„ 4,692. 15	995,019	28		
Zuweisung pro 1907/08	Mk. 251,958. 26				
Ab Ueberweisung an italienische Elektrizitätswerke	„ 102,986. 01	148,972	25	1,143,991	53
Per Erneuerungsfonds-Konto für Elektrizitätswerke:					
Laut Bilanz 1906/07	Mk. 542,512. 69				
Abgang	„ 23,380. 45	519,132	24		
Zuweisung pro 1907/08		97,461	29	616,593	53
Per Dividendenscheine-Einlösungs-Konto				60	—
Per Obligationen-Einlösungs-Konto				181,280	—
Per Obligationszinsen-Einlösungs-Konto				207,967	50
Per Aval-Konto				40,000	—
Per Gewinn- und Verlust-Konto:					
Reingewinn				512,537	12
				22,020,385	55

Gewinn- und Verlust-Konto

Debet Mk.	Pf.		Kredit Mk.	Pf.
30,547	25	An Handlungsunkosten.	Per Vortrag aus 1906/07 14,818	98
417,622	50	An Obligationszinsen.	Per Zinsen 284,717	67
148,972	25	An Abschreibungs-Konto für Elektrizitätswerke.	Per Gewinn aus Elektrizitätswerken 1,010,590	29
102,986	01	Für Ueberweisung an italienische Elektrizitätswerke.		
97,461	29	An Erneuerungsfonds-Konto für Elektrizitätswerke.		
512,537	12	An Reingewinn.		
1,310,126	94		1,310,126	94

„Siemens" Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft.
Berliner.

Wir haben vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1908 einer eingehenden Prüfung unterzogen und bestätigen deren Uebereinstimmung mit den von uns ebenfalls geprüften ordnungsgemäss geführten Büchern der Gesellschaft.

Berlin, den 5. Dezember 1908.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft:
Kaemmerer. ppa. **Kleinert.**

In der heutigen Generalversammlung ist die **Dividende** für das Geschäftsjahr 1907/08 auf **6** % festgesetzt worden. Dieselbe gelangt gegen den fälligen Dividendenschein mit **Mk. 60** pro Aktie vom 30. dieses Monats ab zur Auszahlung:

in **Berlin**
in **Frankfurt a. M.**
in **Nürnberg**
in **Giessen**
in **Wiesbaden**
} bei der **Mitteldeutschen Creditbank,**
in **Stuttgart** bei der **Württembergischen Landesbank,**
in **Basel** bei der **Basler Handelsbank** und den Bankhäusern: **Dreyfus Söhne & Cie.** und **A. Sarasin & Co.**

Aus dem Aufsichtsrat ist Herr Justus Breul in Basel, welcher eine Wiederwahl abgelehnt hat, ausgetreten und an dessen Stelle Herr **Rudolf Albert Koechlin-Hoffmann** in **Basel** gewählt worden.

Berlin, den 29. Dezember 1908.

„Siemens" Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft.
Berliner.

29'

Hotels Victoria & Baumgarten A. G. in Thun

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 19. Januar 1909, nachmittags 3½ Uhr
im Hotel Baumgarten in Thun

Traktanden:

1) Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
2) Beschlussfassung über Emission der 3. und 4. Serie Prioritätsaktien.
3) Genehmigung des Verwaltungsreglementes.
4) Statutenrevision.
5) Ratifikation eines Landankaufvertrages.
6) Unvorhergesehenes. 30;

Die Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Freitag, den 15. Januar 1909 beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar E. Segessemann, in Thun, erhoben werden.

Thun, den 2. Januar 1909.

Der Verwaltungsrat.

S. A. Electrométallurgique, procédés Paul Girod
à Neuchâtel

MM. les actionnaires de la dite société sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 9 janvier 1909,** à 10½ heures précises du matin, au Ier étage de l'Hôtel de Ville, à Neuchâtel, avec l'**ordre du jour** suivant:

Pleins pouvoirs donnés au conseil d'administration de la société à l'effet de vendre et transférer aux prix, clauses et conditions qu'il fixera:

1° Tous immeubles et leurs accessoires, droits immobiliers sis en Savoie, et tous brevets en faveur d'une société française, à constituer pour l'exploitation de l'aciérie.

2° La mine de Guarda et accessoires en Portugal.

MM. les actionnaires **détenteurs d'actions au porteur** devront, pour participer à cette assemblée, déposer leurs titres ou un bordereau en tenant lieu, trois jours au moins avant l'assemblée, chez MM. Du-Pasquier, Montmollin & Cie., banquiers, à Neuchâtel; à la Bank für Handel und Industrie, à Darmstadt; à la Banque Centrale, à Berne, ou chez MM. Ed. Berthoud & Cie., banquiers, 15, rue Richer, à Paris, où ils recevront en échange une carte d'admission.

Tout actionnaire peut se faire représenter par un autre actionnaire (art. 14 des statuts). 44;

Neuchâtel, le 23 décembre 1908.

Le conseil d'administration.

Internationale Hermitine-Gesellschaft in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Januar 1909, vormittags 11 Uhr, am Sitz der Gesellschaft in Bern. (67)

Traktanden:

1) Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung.
2) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4) Wahl von Rechnungsrevisoren.
5) Kapitalerhöhung auf Fr. 500,000

Diejenigen Aktionäre, welche an dieser Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte gegen Deposition ihrer Aktientitel am **Parisersitz der Gesellschaft, Nr. 59 Rue de Châteaudun, in Paris,** bis zum 18. Januar 1909 beziehen.

Der Verwaltungsrat.

Luzerner Brauhaus Aktiengesellschaft
vormals H. Endemann, Luzern

Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf 16. Januar 1909, nachmittags 5 Uhr
im „Rosengarten" (1. Stock) Luzern.

Traktanden:

1) Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1907/08; Bericht der Kontrollstelle;
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes;
3) Wahl der Kontrollstelle pro 1908/09.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 6. Januar a. c. an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Brauerei auf.

Ebendaselbst können vom gleichen Tage an bis und mit 15. Januar 1909 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben. 68:

Luzern, den 2. Januar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Schmid.**

Papierhandlung en gros
(158 Z) **A. JUCKER,** Nachfolger von 28'
Jucker-Wegmann - Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne